

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 16 (1940-1941)
Heft: 3

Rubrik: Höhepunkte des Lebens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

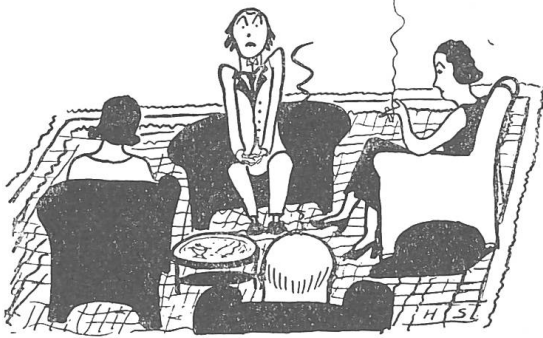
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

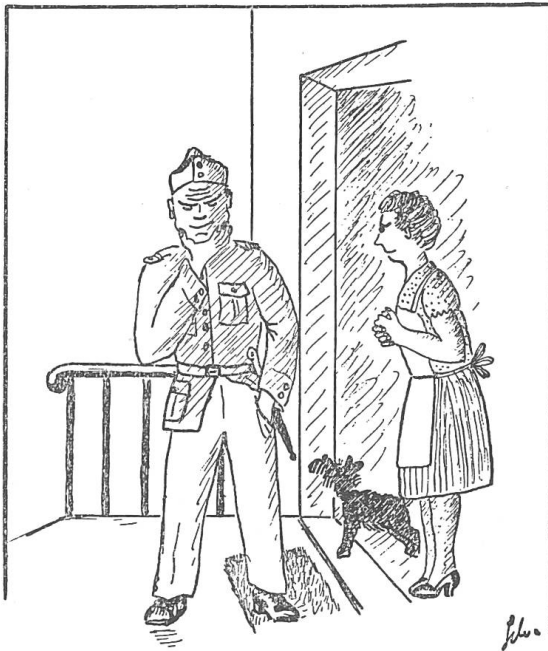
Höhepunkte des Lebens



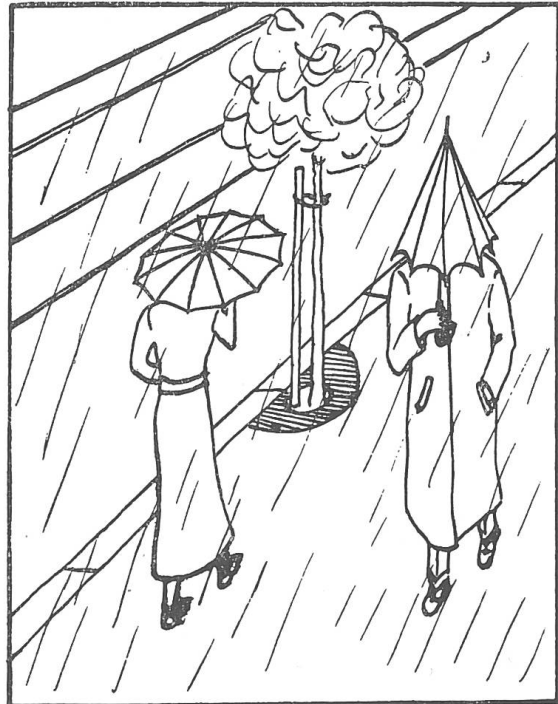
1. Wenn Sie sich bewusst werden, dass Sie soeben etwas ganz Gehaltloses gesagt haben und Sie dazu noch eine Dame erwartungsvoll bittet, es zu wiederholen, da sie es nicht richtig verstanden habe.
H. S.



2. Man hat einer Bekannten mit vieler Mühe ein wunderschönes Chaiselonguekissen gestickt zum Geburtstag und muss beim nächsten Besuch bemerken, dass es der Katze als Ruheplätzchen dient.
K. G.



3. Nach einer langen Dienstperiode haben Sie endlich einen freien Sonntag bekommen, haben jedoch nicht nach Hause berichtet, um Ihre Frau zu überraschen, und nachdem Sie lange, mit grosser Freude auf die bevorstehende Ueberraschung, jedoch vergeblich an der Wohnungstüre geläutet haben, müssen Sie von Ihrer Nachbarin erfahren, dass ausgerechnet an diesem Sonntag Ihre Frau nach Ihrem Kantonnementsort gefahren ist, um Ihnen eine freudige Ueberraschung zu bereiten.
H. Sch.



4. Es regnet. Du begegnest an der Bahnhofstrasse einer unbekanntnen netten jungen Dame. Du lächelst ihr zu. Sie bemerkt es und lächelt zurück. In dem Moment löst sich das obere Schloss Deines Schirms und dieser klappt über Deinem Kopf zusammen.
G. V.

Amateurzeichnungen unserer Abonnenten